



Medienmitteilung

Sperrfrist: 20.11.2017, 8:30

16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport

Nr. 2017-0445-D

Internetnutzung in den Haushalten 2017

Die Internetnutzung der Schweizer Bevölkerung nimmt zu

Neuchâtel, 20.11.2017 (BFS) – **Im ersten Quartal 2017 surften 90 Prozent der erwachsenen Personen in der Schweiz im Internet. Bei der letzten Erhebung 2014 waren es noch 84 Prozent gewesen. Besonders stark zugenommen hat die Internetnutzung bei den Personen ab 65 Jahren. Gleichzeitig ist auch die insgesamt von allen Nutzerinnen und Nutzern im Internet verbrachte Zeit deutlich gestiegen. Dies sind einige Ergebnisse der Erhebung des Bundesamts für Statistik (BFS) zur Internetnutzung in den Haushalten.**

2017 verfügten knapp neun von zehn Haushalten in der Schweiz über einen Internetzugang am Wohnort. Der Anteil der ans Internet angeschlossenen Haushalte ist in den verschiedenen Regionen der Schweiz ähnlich hoch. Einzige Ausnahme bildet das Tessin, das wie schon in früheren Erhebungen mit acht von zehn Haushalten mit Internetanschluss etwas zurückliegt.

Immer mehr Zugangsmedien und häufigere Nutzung

Seit dem Aufkommen von Smartphones und Tablets hat sich die mobile Internetnutzung ebenso stark entwickelt wie der fest installierte Internetanschluss in den Haushalten. Der Anteil der Haushalte mit mobilem Internetzugang ist von 60 Prozent im Jahr 2014 auf 78 Prozent im Jahr 2017 angestiegen. Lediglich 8 Prozent der 2017 mit dem Internet verbundenen Haushalte verfügten am Wohnort nur über einen einzigen Internetzugang, 2014 waren es 13 Prozent. Dadurch erhöhten sich sowohl die Häufigkeit als auch die Dauer der Internetnutzung. 2017 gaben 85 Prozent der Befragten an, das Internet am Vortag genutzt zu haben, gegenüber 75 Prozent im Jahr 2014. Auch die Anzahl der verschiedenen Online-Aktivitäten und die im Internet verbrachte Zeit haben zugenommen.

Internetaffine Seniorinnen und Senioren

Fast die gesamte Schweizer Bevölkerung zwischen 15 und 54 Jahren hat einen Internetzugang (je nach Alterskategorie zwischen 99 Prozent und 96 Prozent). Diese Anteile haben sich seit 2014 kaum verändert, hier ist die Sättigungsgrenze erreicht. Bei den Personen im Alter von 55 bis 64 Jahren ist hingegen eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Heute nutzen 91 Prozent von ihnen das Internet,

gegenüber 80 Prozent drei Jahre zuvor. Noch markanter ist der Anstieg bei den 65- bis 74-Jährigen, von denen heute 77 Prozent im Internet surfen; 2014 waren es erst 62 Prozent. Schliesslich nutzt auch knapp die Hälfte (45%) der Personen ab 75 Jahren das Internet (+ 20 Prozentpunkte gegenüber der letzten Erhebung).

Vermehrter Konsum über das Internet

Online-Einkäufe nehmen weiter zu

Die alltägliche Internetnutzung bewirkt seit mehreren Jahren eine Verschiebung der Kaufgewohnheiten. 2017 haben zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung in den vergangenen drei Monaten mindestens einen Einkauf im Internet getätigt (gegenüber 56% im Jahr 2014).

Ein Viertel der Schweizer Bevölkerung beteiligt sich an der «Sharing Economy»

In der *Sharing Economy* wird ein Gut geteilt bzw. gemeinsam konsumiert. Eine Privatperson, die ein Gut besitzt, vermietet dieses über das Internet an andere Privatpersonen. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung macht von dieser Konsumart Gebrauch. Für den Personentransport haben 8 Prozent der Bevölkerung eine spezialisierte App und 11 Prozent eine nicht spezialisierte App oder Internetseite (zum Beispiel ein soziales Netzwerk) genutzt. In den Bereichen Beherbergung und Transport wird die *Sharing Economy* hauptsächlich von jüngeren Menschen genutzt. Die grosse Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer ist zwischen 15 und 44 Jahre alt.

Herunterladen über Peer-to-Peer-Netzwerke weniger beliebt

Der Anteil der Personen, die Filme und Musik über spezialisierte Plattformen herunterladen, ist zwischen 2014 und 2017 für Musik von 42 Prozent auf 48 Prozent und für Filme und Videos von 50 Prozent auf 58 Prozent angestiegen. Gleichzeitig ist beim Austausch von Musik und Filmen zwischen Privatpersonen über Peer-to-Peer-Netzwerke (P2P) der Anteil bei 16 Prozent verharnt.

Oft ignorierte Sicherheitsproblematik

Knapp ein Drittel der Internetnutzerinnen und -nutzer gab an, dass sie keine Sicherheitssoftware verwenden oder nicht wissen, ob sie überhaupt eine Sicherheitssoftware haben. Dieser Anteil ist seit 2010 kontinuierlich gewachsen, was beunruhigend erscheinen mag. Paradoxerweise sind jedoch die Sicherheitsprobleme, die beispielsweise durch Viren verursacht werden, seltener geworden.

Diese Entwicklung ist auf zwei Faktoren zurückzuführen. Einerseits werden Sicherheitsaufgaben von den Nutzerinnen und Nutzern seit 2010 vermehrt an andere delegiert. 2017 gaben 12 Prozent der Befragten an, dass sich im gleichen Haushalt lebende Personen um Sicherheitsaufgaben kümmern. Andererseits spielt die automatische Installation und Verwaltung von Sicherheitssoftware auf Computern einer Rolle, deren Existenz und Funktionsweise den Nutzerinnen und Nutzer manchmal schlicht nicht bekannt ist.

Trotzdem ist angesichts der raschen Zunahme der Internetrisiken in den vergangenen Jahren festzustellen, dass sich die Informatikkompetenz der Internetnutzerinnen und -nutzer langsamer entwickelt als die allgemeine Internetnutzung.

Veröffentlichung der ersten Ergebnisse anlässlich der nationalen Konferenz «Digitale Schweiz»

Diese ersten Ergebnisse der Erhebung über die Internetnutzung in den Schweizer Haushalten werden anlässlich der nationalen Konferenz «Digitale Schweiz» veröffentlicht. Die zusätzlichen Ergebnisse der Erhebung publiziert das Bundesamt für Statistik (BFS) am 19. Dezember 2017 auf seiner Internetseite. Dazu erscheint keine weitere Medienmitteilung.

.....
Auskunft:

Pierre Sollberger, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen

Tel.: +41 58 463 68 65, E-Mail: Pierre.Sollberger@bfs.admin.ch

Yves Froidevaux, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen

Tel.: +41 58 463 67 26, E-Mail: Yves.Froidevaux@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

.....

Online-Angebot:

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0445

Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) hat diese Medienmitteilung im Rahmen der Organisation der nationalen Konferenz «Digitale Schweiz» drei Tage vor der offiziellen Publikation erhalten.

T1 Internetzugang der Haushalte in % der Haushalte ⁽¹⁾

		2014	VI +/-	2017	VI +/-
	Total	83	1,8	89	1,3
Sprachregionen					
	Deutschschweiz	83	1,8	89	1,6
	Westschweiz	82	3,7	88	3,1
	Italienische Schweiz	76	6,5	81	6,1
Grossregionen					
	Genferseeregion	81	4,4	88	3,6
	Espace Mittelland	79	3,9	90	2,9
	Nordwestschweiz	81	4,9	89	3,7
	Zürich	88	3,6	90	3,2
	Ostschweiz	85	5	87	4,2
	Zentralschweiz	85	5,6	90	4,5
	Tessin	77	6,5	81	6,1

(1) Privathaushalte der ständigen Wohnbevölkerung

VI: 95%-Vertrauensintervall

Quelle: BFS, IKT-Omnibus

T2 Sharing Economy: Beherbergung und Transport, 2017 ⁽¹⁾ in % der Bevölkerung ⁽²⁾

	1) Beherbergung bei Privatperson		2) Transport oder Fahrt durch Privatperson	
	% Ges.-bev.	VI +/-	% Ges.-bev.	VI +/-
Total	27	1,6	15	1,3
15–24 Jahre	43	5,1	30	4,8
25–34 Jahre	43	5,1	27	4,5
35–44 Jahre	34	4,3	'(17)	3,5
45–54 Jahre	24	3,6	'(12)	2,7
55–64 Jahre	21	3,7	'(9)	2,7
65–74 Jahre	()		()	
75 Jahre und älter	()		()	

(1) Internetnutzung während der letzten 12 Monate

(2) Personen zwischen 15 und 88 Jahren

(n) hoher Variationskoeffizient (10% < VK < 30%)

() ungenügende Anzahl Fälle

Quelle: BFS, IKT-Omnibus

T3 Online-Aktivitäten in den letzten drei Monaten in % der Bevölkerung ⁽¹⁾

Online-Aktivitäten: Informationen zu Produkten, Waren oder Dienstleistungen suchen				
	2014	VI +/-	2017	VI +/-
Total	66	1,6	82	1,5
15-24 Jahre	72	4,6	82	3,9
25-34 Jahre	87	3,9	90	3
35-44 Jahre	81	3,9	86	3,3
45-54 Jahre	76	3,7	82	3,3
55-64 Jahre	60	4,6	78	4,1
65-74 Jahre	42	5,1	74	5,3
75 Jahre und älter	14	4,2	68	9,5
Ohne nachobligatorische Ausbildung	28	5,3	64	5,3
Sekundarstufe II	59	2,7	82	2,4
Tertiärstufe	86	2,3	91	2

Online-Aktivitäten: Musik herunterladen oder hören				
	2014	VI +/-	2017	VI +/-
Total	42	1,7	48	1,7
15-24 Jahre	84	3,8	82	3,9
25-34 Jahre	63	5,4	69	4,7
35-44 Jahre	52	4,9	54	4,5
45-54 Jahre	36	4,1	46	4,1
55-64 Jahre	20	3,7	33	4,2
65-74 Jahre	14	3,7	'(19)	4,1
75 Jahre und älter	()		()	
Ohne nachobligatorische Ausbildung	21	4,9	31	4,4
Sekundarstufe II	28	2,6	38	2,7
Tertiärstufe	50	3,4	56	3,4

Online-Aktivität: etwas kaufen oder bestellen				
	2014	VI +/-	2017	VI +/-
Total	56	1,7	67	1,6
15-24 Jahre	62	4,9	78	4,2
25-34 Jahre	82	4,4	87	3,5
35-44 Jahre	69	4,6	82	3,6
45-54 Jahre	64	4,1	74	3,7
55-64 Jahre	48	4,7	61	4,4
65-74 Jahre	32	4,8	43	5,2
75 Jahre und älter	(8)	3,3	'(15)	4,9
Ohne nachobligatorische Ausbildung	19	4,6	40	4,6
Sekundarstufe II	49	2,8	64	2,7
Tertiärstufe	77	2,8	82	2,6

Online-Aktivität: Filme oder Videos herunterladen oder anschauen				
	2014	VI +/-	2017	VI +/-
Total	50	1,6	58	1,6
15-24 Jahre	91	3,1	87	3,5
25-34 Jahre	76	4,7	81	3,9
35-44 Jahre	64	4,7	70	4,2
45-54 Jahre	48	4,2	60	4,1
55-64 Jahre	30	4,3	42	4,5
65-74 Jahre	15	3,8	26	4,6
75 Jahre und älter	()		()	
Ohne nachobligatorische Ausbildung	23	5,1	37	4,5
Sekundarstufe II	38	2,7	48	2,8
Tertiärstufe	60	3,3	69	3,1

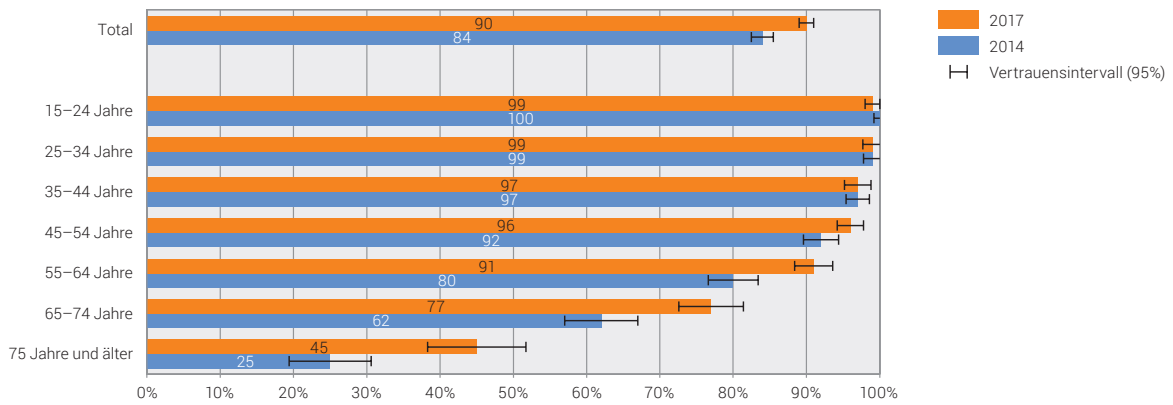
Online-Aktivitäten: eBanking				
	2014	VI +/-	2017	VI +/-
Total	49	1,7	61	1,6
15-24 Jahre	49	5	62	4,7
25-34 Jahre	76	4,8	83	3,8
35-44 Jahre	64	4,7	72	4,1
45-54 Jahre	53	4,2	66	4
55-64 Jahre	41	4,7	58	4,5
65-74 Jahre	29	4,6	44	5,2
75 Jahre und älter	()		()	
Ohne nachobligatorische Ausbildung	16	4,4	36	4,5
Sekundarstufe II	41	2,8	57	2,8
Tertiärstufe	73	2,9	81	2,6

Online-Aktivitäten: Nutzung von «p2p»-Netzwerken für Musik oder Filme/Videos				
	2014	VI +/-	2017	VI +/-
Total	16	1,4	16	1,3
15-24 Jahre	39	4,9	37	5
25-34 Jahre	26	5	'(19)	4,1
35-44 Jahre	19	3,9	'(16)	3,4
45-54 Jahre	12	2,9	15	3
55-64 Jahre	(7)	2,4	'(10)	2,8
65-74 Jahre	()		()	
75 Jahre und älter	()		()	
Ohne nachobligatorische Ausbildung	()		'(9)	2,8
Sekundarstufe II	8	1,7	11	1,8
Tertiärstufe	21	3	18	2,7

(1) Personen zwischen 15 und 88 Jahren
(n) hoher Variationskoeffizient (10% < VK < 30%)
() ungenügende Anzahl Fälle
Quelle: BFS, IKT-Omnibus
VI: 95%-Vertrauensintervall

Internetnutzer/innen¹ in der Schweiz, 2014 und 2017

In % der Bevölkerung²



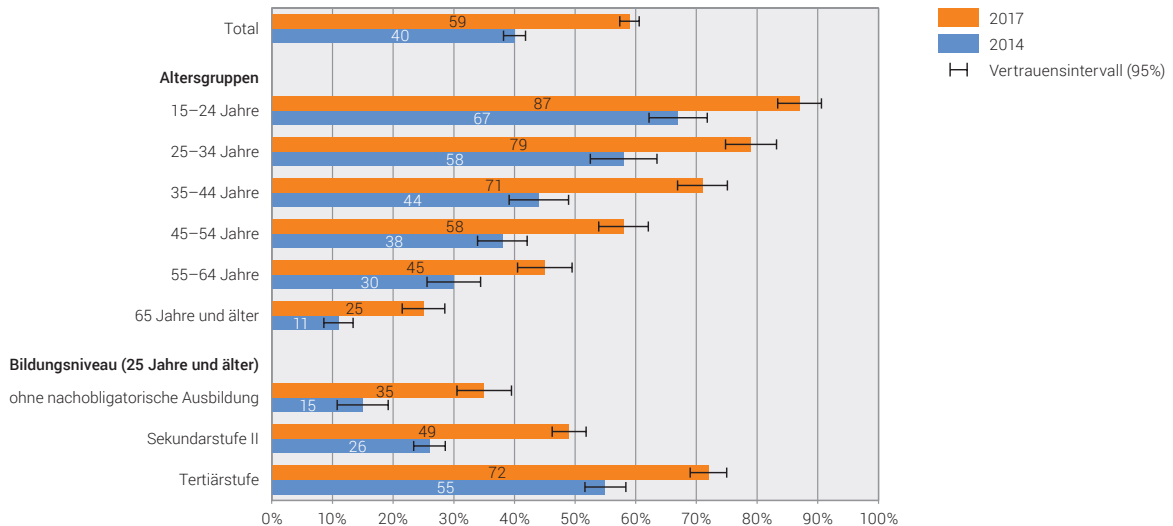
¹ Internetnutzung während der letzten 3 Monate ² Personen zwischen 15 und 88 Jahren

Quelle: BFS – IKT-Omnibus

© BFS 2017

Internetnutzung 5 Stunden oder mehr pro Woche

In % der Bevölkerung¹



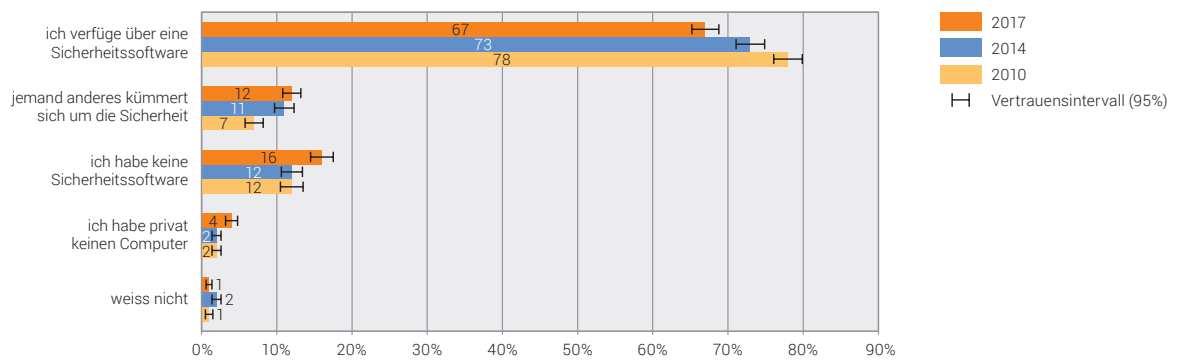
¹ Personen zwischen 15 und 88 Jahren

Quelle: BFS – IKT-Omnibus

© BFS 2017

Nutzung mindestens einer Sicherheitssoftware auf dem eigenen Computer

In % der Internetnutzer/innen¹



¹ Internetnutzung während der letzten 12 Monate